Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 22 (1919-1920)

Artikel: Enkelin und Grossmutter
Autor: Bürgi, Gertrud
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-750066

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pissarro und derenden doch nicht so revolutionär gesinnt, wie sie auftauchten? Eine Kammerrevolution — nur ein Putsch unter Fachleuten? Eine anarchistische Sprengung? Oder ein Hosenlupf in Frieden mit anschließender Analyse der Absichten?

Nicht sie haben dem zwanzigsten Jahrhundert in die Fanfare gestoßen, sondern die Van Gogh, Cézanne, Rodin, Hodler.

Und doch! Trotzdem! Man wird zu einem Renoir, gleichwie zu einem Manet, zum Beispiel, gern immer wieder hinsehen; denn da ist Ruhe, Geschlossenheit, stilles Gedeihen, die genügsame Freude an der Welt, dieser köstlichen — trotz allem!

ZÜRICH HERMANN GANZ

□□□

ENKELIN UND GROSSMUTTER

Von GERTRUD BÜRGI

Ist das das große Leben:
Gewinnen und Wiederverlieren,
sich schlagen, verklagen und hassen
und Knecht und Herrscher sein?

Ist das das große Leben:
In Dämmerung sitzen und frieren,
und wenn die Fernen verblassen,
tritt wieder die Nacht herein?
Und dann ein kurz Vergessen
und wieder weckt dich der Tag,
und breit und unermessen
steht ewig die Sorge am Hag?

Ist das das große Leben?
Du lächelst bloß und schweigst.
Ich sehe dich erbeben,
wenn du dein Haupt auch neigst.
Ich seh' deine zitternden Hände
und sehe die Träne still,
die scheu um hohe Wände
den Ausgang finden will.

□□□